

SALZBURG | KULTUR

## Reisende Künstler haben immer etwas im Gepäck

Seit 30 Jahren ermöglicht das Land Salzburg heimischen Künstlern mehrmonatige Auslandsaufenthalte. Die Galerie im Traklhaus zeigt nun ausgewählte Arbeiten, die in Tirana, Taiwan, Peking oder Lemberg entstanden sind.

Von Sn-Flo / 29.06.2017 - 12:58



1987 war die Auswahl noch klein. Trient am Gardasee war die erste Destination, in der ausgewählte Salzburger Künstler einen Kreativ-Urlaub genossen haben. "Damals gab es von uns ein paar hundert Schilling im Monat. Die Künstler sind meistens noch mit dem Auto angereist", erinnert sich Dietgard Grimmer von der Landeskulturabteilung.

Mittlerweile umfasst das Auslandsatelier-Programm des Landes Salzburg 16 Städte rund um die Welt. 50 bis 70 Künstler bewerben sich alljährlich dafür. Bis zu 1.500 Euro monatlich gibt das Land den Stipendiaten auf den Weg - angesichts von durchaus teuren Destinationen wie Paris ein durchaus angemessener Betrag.

Die Stadt an der Seine hat bislang 86 Künstler beheimatet - ein einsamer Spitzenwert. Auch, weil Salzburg hier das einzige landeseigene Atelier besitzt. Ansonsten beziehen die Auslands-Salzbürger zumeist bewohnbare Ateliers oder wohnen in Künstlervereinen. "In einem arabischen Emirat wurde ein Künstler in einem Luxushotel untergebracht, weil die keine Ateliers zur Verfügung hatten", lacht Grimmer.

Zum 30-Jahr-Jubiläum zeigt die Galerie im Traklhaus Arbeiten aus der jüngeren Vergangenheit. Die gebürtige Bergheimerin Hannah Breitfuß hat ein Regal voller kleiner Holzobjekte errichtet, die von ihren Auslands-Stipendien in Peking und Jakarta inspiriert sind. Thomas Hörl aus Hallein hat bei seinem Aufenthalt in Tirana albanische Trachten und Salzburger Brauchtum zu durchaus skurrilen Collagen zusammengefügt. Christian Konrad Schröder aus Altenmarkt hat in Taiwan den Gleisweg zur örtlichen Zuckerfabrik auf Papier "abgepaust". 180 Meter lang ist die daraus entstandene Papierrolle, deren Einzelteile er später zu einem filmischen Daumenkino verarbeitet hat. Und Kay Walkowiak aus der Stadt Salzburg hat im indischen Varanasi seine Skulpturen auf die Reise geschickt und daraus einen Film gedreht.

Die Ausstellung "mitgebracht" ist ab Freitag, 30. Juni, bis 19. August in der Galerie im Traklhaus zu sehen.

[STARTSEITE](#)